



GEMEINDE LIPPETAL

Pressemitteilung

Meldung vom 15.03.2020

Gemeinde Lippetal schließt Dienststellen ab Montag für den Publikumsverkehr

Dienstbetrieb wird aufrechterhalten – Mitarbeiter telefonisch oder per E-Mail erreichbar

Vor dem Hintergrund der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 und der Notwendigkeit, weitgehende Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vorzunehmen, trat der Stab für außergewöhnliche Ereignisse (SAE) der Gemeinde Lippetal heute erneut zusammen. Der SAE setzt sich zusammen aus dem Bürgermeister und den Führungskräften der Gemeindeverwaltung.

Der SAE entschied dabei, sämtliche Dienststellen der Gemeindeverwaltung ab Montag, 16. März 2020, für den Publikumsverkehr zu schließen. Hiervon ist auch der Sprechtag der Gemeindeverwaltung in Lippborg betroffen.

Der Verwaltungsbetrieb wird aufrechterhalten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sind somit zu den üblichen Öffnungszeiten telefonisch und per E-Mail zu erreichen. Dringend notwendige persönliche Vorsprachen können nach telefonischer Absprache erfolgen. Dies bezieht sich z.B. auf die Ausstellung von absolut notwendigen Reisedokumenten wie Personalausweise und Reisepässe, auf An- und Ummeldungen sowie auf die Beantragung von Sozialleistungen.

Die Gemeindeverwaltung arbeitet mit Hochdruck daran, weitere Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger online freischalten zu können. Hierüber wird in Kürze informiert.

Um den Dienstbetrieb im Rathaus aufrecht zu erhalten, soll auch die Möglichkeit der mobilen Arbeit für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung geschaffen werden.

Schulen der Gemeinden sind ab Montag geschlossen

Die Schulen der Gemeinde Lippetal stellen diesen Montag bis zum Beginn der Osterferien den Unterricht ein. So ordnet es ein aktueller Erlass der Landesregierung an, der für alle Schulen in NRW gilt. Damit Eltern Gelegenheit haben, sich auf die neue Situation einzustellen, können sie bis einschließlich Dienstag in eigener Entscheidung noch ihre Kinder zur Schule schicken, wo während der üblichen Unterrichts- und Betreuungszeiten eine Betreuung sichergestellt sein wird.

Damit während der vorgezogenen Ferien Eltern, die „in unverzichtbaren Funktionsbereichen - insbesondere im Gesundheitswesen – arbeiten“ (so der Ministeriumserlass), noch eine gewisse Unterstützung bei eventuellen Problemen der Aufsicht bekommen, wird für solche Fälle eine Notbetreuung von Kindern der Klassen 1-6 erfolgen.

Um diese zu organisieren, kommen die Schulleitungen am Montag zu einer Lagebesprechung mit dem Bürgermeister im Rathaus zusammen. Im Anschluss erfolgt eine weitere Mitteilung.

Für die Eltern, die ihre Kinder nun nicht mehr in die außerunterrichtliche Betreuung schicken können, werden Erstattungsmöglichkeiten der Elternbeiträge geprüft.

Herausgeber: Gemeinde Lippetal, Bahnhofstraße 7, 59510 Lippetal, www.lippetal.de

Auch gemeindliche Einrichtungen schließen ab Montag

Der Schutz der Bevölkerung hat auch Auswirkungen auf verschiedene Gemeinschaftseinrichtungen der Gemeinde. So bleiben sämtliche Turnhallen, das Lehrschwimmbecken, aber auch die Begegnungsstätten in Hovestadt und Schoneberg bis auf weiteres geschlossen. Auch die Sportlerheime dürfen nur noch durch befugte Personen betreten werden. Eine Nutzung zu gesellschaftlichen Zwecken ist somit nicht mehr gestattet.

Die im Haus Biele regelmäßig stattfindenden Sprechstunden vom Regionalen Sozialdienst des Kreises Soest sowie des Lippetaler Kleeblattes werden ebenfalls vorläufig eingestellt.

Aus aktuellen Anlässen wird es weiterhin regelmäßige Mitteilungen aus dem Stab für außergewöhnliche Ereignisse geben.